

# Verfahren eingestellt

## Vorwurf üble Nachrede: Elmar Diez mit weißer Weste

Hanau (tse). Das vom Baumgutachter Matthias Zorn aus Usingen eingeleitete Verfahren gegen Elmar Diez, ehemaliger Abgeordneter der Grünen im Stadtparlament, wegen übler Nachrede, ist von der Staatsanwaltschaft Hanau eingestellt worden. Das geht aus einem Schreiben von Diez an den HANAUER hervor und wurde von der Staatsanwaltschaft auf Nachfrage bestätigt. In der Diskussion der Ausschüsse des Parlaments Anfang Dezember 2010 um die Begutachtung und Bewertung der Platanen auf dem Freiheitsplatz soll Elmar Diez laut Klageschrift des Anwalts von Zorn über Mikrofön gesagt haben: „Je näher die Baumkontrollen zum geplanten Bauvorhaben durchgeführt werden, desto schlechter werden die Bäume durch Herrn Zorn bewertet.“ Diesen angeblichen Satz

hat der Baumgutachter als üble Nachrede empfunden.

Nachdem der Anwalt von Diez aktiv geworden war und die seinem Mandanten zugeschriebene Äußerung negiert hatte, womit auch ein Straftatbestand nach § 186 StGB nicht vorliegen würde, hat die Staatsanwaltschaft Hanau das Ermittlungsverfahren gegen den Beschuldigten gemäß § 170 Absatz 2 der Strafprozessordnung eingestellt. Es bestehe kein begründeter Verdacht mehr, heißt es dort.

Das Schreiben der Staatsanwaltschaft datiert vom 5. August 2011, sei aber viel später an seinen Anwalt verschickt worden, so Elmar Diez in seiner Mitteilung. Baumgutachter Matthias Zorn hat auf eine telefonische Anfrage des HA zum Sachverhalt übrigens nicht reagiert.

HA: R. N. Zorn